

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 24. März 1953

Blatt 397

Seit Aufhebung des Untersagungsgesetzes:

300 Gewerbeanmeldungen mehr
=====

24. März (RK) Die Gewerberechtsnovelle 1952 hat in der Gewerbeverwaltung große Änderungen gebracht. Durch die Aufhebung des Untersagungsgesetzes, die Wiedereinführung der Bestimmungen des Österreichischen Handwerksrechtes und durch die Zuständigkeit des Landeshauptmannes zur Dispenserteilung bei handwerksmäßigen Gewerben ergab sich allgemein eine bedeutende Steigerung der Gewerbeanmeldungen. In den Magistratischen Bezirksämtern wurden im Jänner und Februar 1953 1503 Gewerbe angemeldet, das sind um 300 mehr als in den gleichen Monaten des vergangenen Jahres. Bei der Abteilung Gewerbewesen stieg die Zahl der Konzessionsansuchen in den beiden ersten Monaten des Jahres im Vergleich zu 1952 von 100 auf 178, die Zahl der Dispensansuchen von 34 auf 563, das ist eine Steigerung um das 15fache.

Tagung des Theatererhalterverbandes =====

24. März (RK) Zum Wochenende hat der Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte in Graz eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgehalten, die den Kollektivvertrag der Bühnenarbeiter genehmigte, durch den an den Bühnen der Mitglieder bundeseinheitliche Verhältnisse geschaffen werden. Ferner wurde eine Geschäftsordnung für die bühnenschiedsgerichtlichen Instanzen beschlossen. Der Vorsitzende des Bühnenschiedsgerichts ist Erster Staatsanwalt Dr. Reitinger, der des Oberschiedsgerichts Senatspräsident i.R. Dr. Klang.

Eingehend beraten wurden die Ergebnisse der Tagung der

"Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Theater" vom 1. und 2. Dezember 1952, wobei sich der Theatererhalterverband den Beschlüssen der Arbeitsgemeinschaft über die Sperre kontraktbrüchiger Schauspieler nicht anzuschließen vermochte. Schließlich wurden über Auslegungsfragen, betreffend den 13. Monatsgehalt der Bühnengehörigen sowie über viele andere theaterwirtschaftliche Angelegenheiten, unter anderem über die schwierige finanzielle Lage des Stadttheaters Baden und eine diesbezügliche neuerliche Intervention, einhellige Beschlüsse gefaßt.

Ausländische Journalisten und Schriftsteller kommen nach Wien
=====

Stadt Wien gibt 10.000 S Förderungsbeitrag für den PEN-Club

24. März (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl genehmigte heute die Wiener Landesregierung einen Förderungsbeitrag von 10.000 Schilling an den Österreichischen PEN-Club für die Durchführung von Vorträgen und Dichterlesungen ausländischer Journalisten und Schriftsteller.

Der Österreichische PEN-Club will auch heuer wieder prominente Journalisten und Autoren des Auslandes für Vorträge in Wien gewinnen. Einladungen sind u.a. ergangen an den bekannten amerikanischen Dramatiker Thornton Wilder, Erich Maria Remarque, Alfred Polgar, Erich Kästner, an den Schriftsteller und Feuilletonredakteur der "Neuen Zürcher Zeitung" Dr. Wolfgang Weber, Fritz Hochwälder, Ferdinand Bruckner usw.

Die österreichische Gruppe der Internationalen Kongresse für neues Bauen - CIAM - erhält von der Stadt Wien zur Durchführung ihrer diesjährigen Ausstellung 1.500 Schilling.

Goldene Hochzeiter im Rathaus

=====

24. März (RK) Heute nachmittag wurden im Rathaus 68 Goldene Hochzeitspaare aus den Bezirken 1 bis 11 als erste Ehejubilare des Jahres 1953 durch Bürgermeister Jonas geehrt. Für morgen und Donnerstag sind weitere 128 Hochzeiter, darunter 5 Diamantene Ehepaare ins Rathaus eingeladen. Der heutigen Feier im Stadtsenats-sitzungssaal wohnten die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch und Sigmund sowie die Bezirksvorsteher der Bezirke 1 bis 11 bei.

Bürgermeister Jonas bezeichnete es als eine selbstverständliche Pflicht, wenn die Stadt Wien bei besonderen Anlässen die älteren Mitbürger würdigt. Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit bietet der Stadtverwaltung Gelegenheit zur Ehrung jener Wienerinnen und Wiener, die durch Jahrzehnte mit ihrem Fleiß und Mitarbeit zum Gedeihen und Aufblühen unserer Stadt beigetragen haben. Wenn die Stadt Wien am Tag des Goldenen Ehejubiläums für sie solche bescheidene Feste in würdigem Rahmen veranstaltet, dann ehrt sie zugleich auch die Familie als Grundlage der menschlichen Gesellschaft. Diese Generation verdient es mehr als jede andere, den jungen Menschen von heute als Muster hingestellt zu werden. In den Jahren ihrer Ehe, in denen sie zwei Weltkriege erleben mußten, haben sie uns das Beispiel gegeben, wie man in gemeinsamer Arbeit Schwierigkeiten überwindet.

Bürgermeister Jonas beglückwünschte die Jubelpaare zu ihrem Goldenen Hochzeitsfest und wünschte ihnen noch viele zufriedene Jahre im Kreise ihrer Familien. Er überreichte ihnen dann das Diplom und das Ehrengeschenk der Stadt Wien.

Im Namen der Jubelpaare dankte Hofrat Dr. Wildner dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung für die Ehrung. Den musikalischen Teil des Festes besorgte die Kapelle Hans Faltl und das Gesangsquartett der Feuerwehr der Stadt Wien.

Schweinehauptmarkt vom 24. März

=====

24. März (RK) Neuzufuhren 7.856 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage 232 Fleischschweine.

Bei anfangs schleppendem, später ruhigem Marktverkehr verbilligte sich 1. Qualität bis zu 1,10 S, 2. Qualität bis zu 1,20 S, 3. Qualität bis zu 1,30 S. Es notierte 1. Qualität 10,40 bis 11,50 S, 2. Qualität 9,80 bis 10,30 S, 3. Qualität 9,20 bis 9,70 S; Zuchten und Altschneider 7,50 bis 9,50 S.